

Mit Sternenlicht zur Bewusstseins-erweiterung

Caroline und Edwin Zimmerli arbeiten seit zehn Jahren mit der Energie und den Informationen, die Sternenlicht ausstrahlt. Sie haben die einzigartige Starcon-Methode entwickelt, mit der ausschliesslich spezialisierte Therapeuten arbeiten dürfen. Bei dieser Methode wird der Lichtkörper eines Menschen aktiviert. Das Ziel einer Einzelsitzung ist nicht primär die Auslösung eines Heilvorgangs, sondern die Herstellung einer ganzheitlichen Verbindung zwischen dem Menschen und den kosmischen Meridianen und als Folge davon eine Bewusstseins-erweiterung.

Das Ehepaar bietet Einzelbehandlungen, Vorträge und Seminare an. An ihrer Starcon Lichtkörper Akademie bilden Edwin und Caroline Zimmerli auch Therapeuten

aus, denn nur autorisierte, sogenannte «Sternbringer» dürfen mit dieser Methode arbeiten.

«Mit den kosmischen Schwingungen von Sternenlicht-Kristallen ist es möglich, die Wahrnehmung im feinstofflichen Bereich zu erweitern», sagt dazu Caroline Zimmerli, die schon als Kind feinfühlig war, ohne sich dessen bewusst zu sein. Als Erwachsene hat sich die gelernte Krankenpflegerin und Mutter von drei Teenagern in ganzheitlich orientierten Methoden und Therapieformen aus- und weitergebildet. Bei ihrer Arbeit als Sternensbringerin verwendet die Uetikerin Herkimer-Diamanten, die nur in der Region Herkimer im amerikanischen Staat New York vorkommen.

Diese doppelendigen Quarzkristalle werden von Edwin Zimmerli

an der Sternwarte in Uetikon per Teleskopverfahren physikalisch mit Sternenlicht energetisiert. Ein Vorgang, bei dem das Licht eines bestimmten Stern konzentriert «eingefangen» und auf den Kristall projiziert wird. Das Sternenlicht auf dem Transmitter enthält nun die Information, die die DNS beim Menschen «an ihre ursprüngliche kosmische Verbundenheit erinnert», wie Caroline Zimmerli ausführt. DNS ist ein Molekül, das sich in jeder Zelle befindet und welches den genetischen Code einer Lebensform enthält. Zudem ist die DNS ein Lichtempfänger und kann mit derselben Frequenz beeinflusst werden.

Bei der Starcon-Methode arbeitet die Therapeutin über das Meridian- und Chakrensystem eines Klienten.



Foto Hans Jörg Hämmerle

Caroline und Edwin Zimmerli präsentieren einem Herkimer-Diamanten

Dieser liegt während der 90-minütigen Behandlung bekleidet auf dem Rücken. Mit dem entsprechenden Arbeitskristall werden ihm die kosmischen Impulse über seine DNS vermittelt. Der vollständige Starcon-Prozess beinhaltet 13 Einzelsitzungen.

● TREFFPUNKT

Gut zum Druck

Bitte Okay oder allfällige Korrekturen umgehend per Mail übermitteln an: info@treffpunkt-verlag.ch

oder per Post oder Fax an:

Treffpunkt-Verlag, Seidenhof 9, 8712 Stäfa
Tel. 044 926 20 21, Fax 044 926 71 80

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____